



JUNKTIM
Forschung und Praxis in der Psychotherapie

Programm 2. Jahrestagung

Die Kunst, sich irritieren zu lassen

LIVE

Jetzt registrieren auf <https://JUNKTIM.online/tagung>

12 Fortbildungspunkte
für die gesamte Tagung

Samstag, 19.03.22

6 Fortbildungspunkte

09.00-09.30 Uhr	<i>Anmeldung</i>
09.30-10.00 Uhr	Begrüßung IPU-Präsident Prof. Jan-Hendrik Olbertz und JUNKTIM e.V.
10.00-11.30 Uhr	Prof. Johannes Ehrental - Klinische Perspektiven auf Irritationen
11.30-13.30 Uhr	<i>Mittag</i>
13.30-15.00 Uhr	Prof. Stefan Pfänder - Vom Vernehmen zum Verstehen. Über Chancen und Risiken der Verschriftlichung mündlicher Gespräche
15.00-15.30 Uhr	<i>Pause</i>
15.30-17.00 Uhr	Datensitzungen
17.00-17.30 Uhr	<i>Pause</i>
17.30-18.30 Uhr	JUNKTIM e.V.-Debatte
ab 19.00 Uhr	<i>Abendessen</i>

Sonntag, 20.03.22

6 Fortbildungspunkte

10.15-10.30 Uhr	Begrüßung JUNKTIM e.V.
10.30-12.00 Uhr	Prof. Arnulf Deppermann, Dr. Dipl.-Psych. Inka Montan und Prof. Timo Storck - Widerstandsmanifestation in der analytischen Psychotherapie
12.00-14.00 Uhr	<i>Mittag</i>
14.00-15.30 Uhr	Datensitzungen zu Widerstand aus psychotherapeutischer und linguistischer Perspektive (Carolina Fenner, Dr. Dipl.-Psych. Inka Montan und Prof. Dr. Thomas Spranz-Fogasy)
15.30-16.00 Uhr	<i>Pause</i>
16.00-17.30 Uhr	Prof. Eva-Maria Graf und Prof. Claudio Scarpaglieri - Kommunikation und Irritation. Wirkfaktoren aus linguistischer Perspektive
17.30-17.45 Uhr	Verabschiedung JUNKTIM e.V.

Tagungskosten inkl. Verpflegung (außer Abendessen):

40€ Studierende, 50€ JUNKTIM-Mitglieder, 90€ Berufstätige

Bei der Analyse von aufgezeichneten Therapiegesprächen wird ersichtlich, wieviel da intuitiv erfasst wird. Aber kann man der Intuition vollständig vertrauen? Was, wenn sie sich irrt? Oder getäuscht wird durch Nebenereignisse oder unsere schwankende Tagesform? Dann wäre es hilfreich, dass man sieht, warum man etwas (nicht) sieht und dass die Fähigkeit sich irritieren zu lassen, hochgeschätzt werden könnte. Gut ist, wenn man manches an einer Aufzeichnung prüfen kann.

So können intuitive Einschätzungen und therapeutische Deutungsstrategien sichtbar werden, Irritationen ihren ganz eigenen Wert bekommen und zugleich intuitive Praktiken des Deutens verfeinert und reflexiv nachvollzogen werden. Wenn die Welt alles ist, was der Fall ist (Wittgenstein), dann wird unsere therapeutische Welt wahrer.

Irritation wird zur Ressource, die therapeutische Praxis bereichert, weil man neue kommunikative Kontexte zu sehen bekommt. Sich irritieren zu lassen ist fortgeschrittene Kunst in der therapeutischen Konversation. Irritation vermittelt zwischen den Sicherheiten theoretischer Überzeugungen, der Begegnung mit Menschen, die immer anders sind als die Theorie meint und unserer praktischen Kunst, ein Gespräch zu führen. Die ja immer die Kunst ist, sich vom Gespräch führen zu lassen, wie wir von Gadamer lernen.

JUNKTIM e.V. ist ein Verein, der 2020 aus der Überzeugung heraus gegründet wurde, dass Psychotherapie von der Zusammenarbeit wissenschaftlicher Forschung mit klinisch arbeitenden Kolleg:innen verschiedener therapeutischer Orientierungen gefördert wird. Diese Zusammenarbeit soll einerseits dabei helfen, ein verbessertes wissenschaftliches Verständnis therapeutischer Gespräche (Prozessforschung) zu entwickeln und andererseits praktische Hilfen zur Führung eben jener Gespräche bereitstellen.

Wir freuen uns auf Ihre Mitgestaltung des Bereiches zwischen Vollzug therapeutischen Könnens einerseits und Anreicherung sprachwissenschaftlicher Untersuchungen durch Kenntnis therapeutischer Konzepte andererseits.

Ihr JUNKTIM e.V.